

Nachhaltigkeit durch „Inklusions-Starterpaket für Sportvereine“ und „Sportabzeichen für ALLE“

Der gemeinnützige Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (BBS) ist Mitglied in den Badischen Sportbünden (BSB Freiburg und BSB Nord) und im Landessportverband Baden-Württemberg (LSV). Als Dachverband von aktuell 360 gemeinnützigen Sportvereinen mit mehr als 40.000 Mitgliedern ist der BBS Ansprechpartner in allen Fragen des Behinderten- und Rehabilitationssports in Baden.

Der BBS und seine Vereine haben sich zum Ziel gesetzt, jedem Menschen mit Behinderung oder Menschen, die von Behinderung bedroht sind, ein für ihn adäquates sportliches Angebot zu machen. Hierbei kommt der Förderung und Betreuung von jungen Menschen, die behindert oder von Behinderung bedroht sind, eine besondere Bedeutung zu. Unser formuliertes Ziel ist es, mehr Menschen mit Behinderung in die Sportvereine zu integrieren und sie damit an den Herausforderungen und Strukturen des organisierten Sports partizipieren zu lassen. Der Zugang in die Sportvereine zum aktiven Sporttreiben soll für Menschen mit Behinderung ebenso vereinfacht werden, wie die Möglichkeit auf ehrenamtliches Engagement in den Vereinsstrukturen.

Bisher sind Menschen mit Behinderung in den Sportvereinen unterrepräsentiert und treiben deutlich weniger Sport. Unsere Vision ist, dass jeder Mensch mit Behinderung die Möglichkeit hat selbstbestimmt Sport im Verein zu treiben.

„Inklusions-Starterpaket für Sportvereine“:

Im Rahmen des Projekts „Sport und Nachhaltigkeit“ soll das Serviceangebot unserer Servicestelle Inklusion um ein zusätzliches Modul **„Inklusions-Starterpaket für Sportvereine“** erweitert werden:

Wir werden fünf **„Inklusions-Starterpakete“** mit je 20 Simulationsbrillen verschiedener Sehbehinderungen und Blindheit sowie verschiedenen Klingelbällen (je ein Torball, ein Blindenfußball und ein Sensorik-Fußball) anschaffen. Die Inklusions-Starterpakete werden durch eine Mappe mit diversen Spiel- und Übungsideen, die mit den Simulationsbrillen und den Klingelbällen durchgeführt werden können, ergänzt. Wir möchten 20 Sportvereine im Jahr 2019 besuchen und im Rahmen einer Einführungsveranstaltung die Inklusions-Starterpakete leihweise für 4 Wochen an die Sportvereine übergeben.

Mit unseren **„Inklusions-Starterpaketen“** wollen wir insbesondere Sportvereine, die noch nicht über unsere Behindertensportstruktur organisiert sind, besuchen und für das Thema Inklusion sensibilisieren. Das neue Servicemodul soll über die beiden Badischen Sportbünde sowie die 53

Sportfachverbände beworben werden. Durch die Sportangebote mit Perspektivwechsel möchten wir neue sportliche Erfahrungen fördern und damit eine Sensibilisierung für das Thema Inklusion bewirken. Unsere Inklusions-Starterpakete sind ein neues und innovatives Angebot zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema „Sport mit Behinderung“. Die Erfahrungen mit den Simulations- und Blindenbrillen sollen eine Sensibilisierung für unterschiedliche Lebenssituationen bewirken. Erfahrungen im Umgang mit einer Sinnesbeeinträchtigung sollen das Verständnis für Betroffene in den Blickpunkt rücken. Durch unser „Inklusions-Starterpaket“ können die Sportvereine die aufgeführten Aufwärm- und Spielformen mit den Simulationsbrillen erproben, aber auch ihre eigenen Sportangebote und Übungen für Menschen mit Sehbehinderung anpassen. Somit werden Varianten entstehen, die Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Sport ermöglichen. Unser neues Zusatzmodul **„Inklusions-Starterpaket“** soll die Willkommenskultur in den Sportvereinen für Menschen mit Behinderung verbessern und auf ein gemeinsames Miteinander ohne Hemmschwellen und Barrieren vorbereiten. Wir wollen einen Bewusstseinswandel anstoßen, der den Aufbau einer inklusiven Kultur weiter voran bringt.

Sportabzeichen für ALLE:

Menschen mit Behinderungen können seit 1952 das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Es soll Menschen mit Behinderungen durch Sport eine vielseitige Leistungsfähigkeit ermöglichen, vor weiteren Erkrankungen oder Verschlechterung der Behinderung schützen, Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit geben, Anreiz zu einer regelmäßigen Sportaktivität sein und die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen.

2017 haben 86.005 Personen das Sportabzeichen in Baden-Württemberg abgelegt. Davon hatten 475 Menschen (0,55%) eine Behinderung. In Südbaden betrug der Anteil 0,65% und in Nordbaden nur 0,49%. Deutschlandweit haben 778.900 Menschen das Sportabzeichen absolviert, darunter 7.933 Menschen mit Behinderung (1,02%). Wir sehen in Baden dringenden Handlungsbedarf, den Anteil von Menschen mit Behinderung, welche das Sportabzeichen absolvieren, zu erhöhen.

In den Sportvereinen sollen **ALLE** das **Sportabzeichen** absolvieren können! Viele Vereine haben bereits Sportabzeichen-Prüfer in ihren Reihen. Eine unserer Aufgaben wird es sein, diese dazu zu befähigen, das Sportabzeichen auch für Menschen mit Behinderung abzunehmen. Wir werden hierfür einen Ausbildungslehrgang zur Erlangung der **Zusatzqualifikation:** „Sportabzeichen-Prüflizenz für Menschen mit Behinderung“ anbieten. Diesen Lehrgang werden wir

über die beiden Badischen Sportbünde sowie über die 53 Sportfachverbände bewerben und allen interessierten Sportabzeichen-Prüfern die Teilnahme am Lehrgang ermöglichen. Der Lehrgang wird an der barrierefreien Sportschule Steinbach angeboten. Für Teilnehmer mit Behinderung stellen wir **Assistenzen** sowie **Gebärdensprachdolmetscher** bereit.

Zusätzlich werden wir **Sportabzeichen-Treffs** und **Veranstaltungen** von Großvereinen, Gemeinden und Städten zum Ablegen des **Sportabzeichens für ALLE** mit unseren erfahrenen **Sportabzeichen-Prüfern für Menschen mit Behinderung** besuchen. Wir unterstützen damit die Vereine dabei, dass Menschen mit und ohne Behinderung **gemeinsam** das Deutsche Sportabzeichen ablegen können.

Wir werden in den Sportkreisen **Multiplikatoren** für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung rekrutieren, einführen und eng begleiten. Damit wollen wir die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen, dass Menschen mit Behinderung wohnortnah ein Angebot bzw. eine Veranstaltung erleben, bei der das **Sportabzeichen für ALLE** absolviert werden kann. Menschen mit Behinderung können sich mit Nachfragen zum **Sportabzeichen für ALLE** an uns wenden. Gerne vermitteln wir den Kontakt zwischen Menschen mit Behinderung und einem Sportabzeichen-Prüfer in der jeweiligen Umgebung.

Um die praktische Umsetzung der Sportabzeichen-Prüfung zu erleichtern, werden wir spezifische Ausstattung wie das **Zielwurfnetz für die Sportabzeichen-Prüfung** zur Verfügung stellen. Die Voraussetzungen und Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, werden durch unsere Initiative gravierend verbessert.

Nachhaltigkeit:

Gemäß unserem Leitmotiv „Inklusive Wege führen über den Sport“ wird die **Nachhaltigkeit** unserer Interventionen durch die **Zusatzqualifikation für Sportabzeichen-Prüfer**, den Einsatz der **Sportabzeichen-Multiplikatoren** in den Sportkreisen sowie die Entstehung von Netzwerken zwischen den Sportfachverbänden und dem BBS gesichert. Alle Menschen, die in unserer Gesellschaft leben, haben das Recht und sollten die Möglichkeit haben, im Verein Sport zu treiben, auch wenn sie sehr unterschiedlich sind. "Sport im Verein ist etwas Wunderbares" – deshalb wollen wir mit unserem **„Inklusions-Starterpaket“** mehr Sportvereine für Inklusion begeistern und dadurch die Willkommenskultur in den Vereinen für Menschen mit Behinderung verbessern.